

### **Ein Kommentar**

Es soll Delegierte gegeben haben, die während der Sitzungen der Konferenz ihren Laptop zu Spielen oder auch nur zu Spielereien genutzt haben. Der Konferenzverwaltungsrat musste sich aufgrund mehrerer Klagen der Sache annehmen. Er beschloss, die Benutzung von Computern in den Sitzungen der Konferenz weitgehend zu untersagen. Der Ständige Ausschuss für Rechtsfragen wurde mit der Sache befasst und umschrieb einige Ausnahmeregelungen.

In einer engagiert geführten, aber sehr kurzen Debatte hat das Plenum die Arbeit von zwei Konferenzgremien zunichte gemacht und in den Papierkorb geworfen. Die Delegierten taten gut daran. Computer sind heute alltägliche Arbeitsmittel, auf die viele einfach nicht mehr verzichten können, auch im Plenum einer Jährlichen Konferenz nicht. Sonst dürfte man gern auch das Benutzen von Papier und Bleistift untersagen, um das Malen von Strichmännchen zu verhindern.

Überlassen wir es doch den Delegierten zu entscheiden, ob sie sich einer mühsam dahinschleppenden Debatte durch »Nebenbeschäftigungen« entziehen oder in die Debatte selbst eingreifen wollen, um ihr eine Wendung zum Besseren, zum Ertragreicheren zu geben.

*Karl-Heinz Hecke*

